

PRESSEMITTEILUNG

18. November 2022

Verbandsversammlung des Zweckverbands TAD verabschiedet Wirtschaftsplan 2023

Der Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) hat in seiner heutigen Verbandsversammlung in der Donauhalle in Ulm den Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 beschlossen. Der Wirtschaftsplan sieht im Erfolgsplan Erträge von 26,6 Millionen Euro und Aufwendungen von 26,6 Millionen Euro vor. Im Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm wird mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 261.000 Euro geplant, so dass keine Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Verbandsumlage sinkt wieder leicht

Nach einem leichten Anstieg im letzten Jahr sinkt die Umlage, welche die sechs Verbandsmitglieder des TAD zahlen (Landkreise Alb-Donau, Heidenheim, Sigmaringen, Biberach; Stadtkreise Memmingen und Ulm), wieder. Sie wird für 2023 festgesetzt auf 4,78 Euro je Einwohner (2022 = 5,77 Euro je Einwohner) und 41,49 Euro je Tonne gelieferten Mülls (2022 = 50,74 Euro je Tonne). Die Umlage wird zu 50 Prozent nach den Einwohnerzahlen der Mitgliedsstadt- und -landkreise berechnet und zu 50 Prozent nach den angelieferten Müllmengen.

Das Umlageaufkommen beträgt 2023 dann 10,4 Millionen Euro. Das sind 2,6 Millionen Euro weniger als 2022.

Hauptgrund hierfür sind die stark gestiegenen Erlöse aus dem Verkauf von Fernwärme und Strom. Diese Erlöse wirken sich auf die Verbandsumlage vorteilhaft aus.

Verkaufserlöse bei Fernwärme und Strom

Bei den Erlösen aus dem Verkauf von Strom und Fernwärme, die aus dem Müll gewonnen werden, rechnet der TAD für 2023 mit Einnahmen in Höhe von 11,4 Millionen Euro. Damit sind die geplanten Verkaufserlöse fast doppelt so hoch wie im laufenden Jahr (2022: 5,68 Millionen Euro) und zwar trotz der für den Herbst 2023 geplanten neunwöchigen Turbinenrevision. Die Ursache dafür liegt ebenso in den zuletzt stark gestiegenen Strompreisen und -erlösen.

Auch 2023 wird das Müllheizkraftwerk mit einem erwarteten Jahresdurchsatz von rund 165.000 Tonnen Müll voll ausgelastet sein. Die Müllmengen aus dem Verbandsgebiet sind auf 124.850 Tonnen prognostiziert. Aus den Partnerlandkreisen, die ihren Müll im Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal entsorgen, werden im kommenden Jahr 27.000 Tonnen erwartet (Ostalbkreis und Landkreis Tuttlingen).



Zum Ausgleich von Mengenschwankungen und zur Sicherstellung der Volllast werden außerdem Abfälle zur Verwertung, insbesondere der regional tätigen Entsorgungswirtschaft, gegen Entgelt angenommen.

Im Jahr 2023 sind Instandhaltungsinvestitionen an verschiedenen Anlagenteilen im Müllheizkraftwerk mit einem Gesamtvolumen von rund 6,7 Millionen Euro geplant. Die Hauptmaßnahme 2023 ist die Turbinenrevision mit 1,7 Millionen Euro. Daneben sind die Feuerfestauskleidung der Linie 1 (360.000 Euro), der Austausch Überhitzer 2 (300.000 Euro) und ein Retrofit am Brenner (150.000 Euro) größere Maßnahmen.

Daniela Baumann

KONTAKT

Daniela Baumann
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0731 185 1596

ZWECKVERBAND TAD

Thermische Abfallverwertung Donautal

Schillerstraße 30
89077 Ulm
www.zv-tad.de